

Kaufmann/-frau für Groß- und Außenhandelsmanagement der Fachrichtung Außenhandel

Berufstyp	Anerkannter Ausbildungsberuf
Ausbildungsart	Duale Ausbildung in Industrie und Handel (ge-regelt durch Ausbildungsverordnung)
Ausbildungsdauer	3 Jahre
Lernorte	Ausbildungsbetrieb und Berufsschule (duale Ausbildung)

■ Was macht man in diesem Beruf?

Kaufleute für Groß- und Außenhandelsmanagement der Fachrichtung Außenhandel planen und über-wachen Einkaufs-, Logistik- sowie Verkaufsprozesse im In- und Ausland und wirken bei deren Opti-mierung mit. Sie steuern den Daten- und Warenfluss von der Bestellung bis zur Anlieferung. Dabei nutzen sie verschiedene Beschaffungs- und Vertriebswege, insbesondere auch Onlinekanäle, und wickeln elektronische Geschäftsprozesse (E-Business) ab. Sie beobachten und analysieren in- und ausländische Märkte, ermitteln Bezugsquellen oder Absatzmöglichkeiten auf in- und ausländischen Märkten, vergleichen Preise und erstellen Angebote. Ist ein Abschluss zustande gekommen, bestellen sie die Waren, handeln Liefertermine sowie -bedingungen aus, schließen Transportverträge ab, erledi-gen Zollformalitäten, überwachen den Weg der Sendungen und bearbeiten den Zahlungsverkehr. Ihre Kunden beraten sie umfassend über das Waren- und Dienstleistungssortiment. Darüber hinaus übernehmen sie Aufgaben im Controlling, führen zielgruppengerechte Marketingmaßnahmen durch und wirken bei unternehmensübergreifenden Projekten mit.

■ Wo arbeitet man?

Beschäftigungsbetriebe:

Kaufleute für Groß- und Außenhandelsmanagement der Fachrichtung Außenhandel finden Beschäfti-gung in Unternehmen nahezu aller Wirtschaftsbereiche.

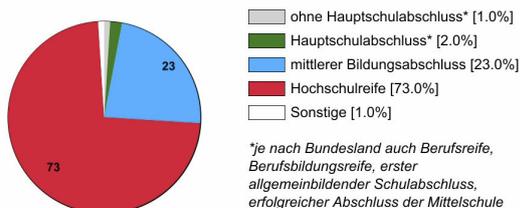
Arbeitsorte:

Kaufleute für Groß- und Außenhandelsmanagement der Fachrichtung Außenhandel arbeiten in erster Linie in Büroräumen.

■ Welcher Schulabschluss wird erwartet?

Rechtlich ist keine bestimmte Schulbildung vorgeschrieben. In der Praxis stellen Betriebe überwie-gend Auszubildende mit **Hochschulreife** ein.

Ausbildungsanfänger/innen 2020 (in %)



■ Worauf kommt es an?

Anforderungen:

- Sorgfalt (z.B. beim Errechnen von Zöllen oder Einfuhrumsatzsteuern bei Importgeschäften)
- Kundenorientierung, Kontaktbereitschaft, interkulturelle Kompetenz (z.B. im Umgang mit internationalen Kunden und Lieferanten)
- Verhandlungsgeschick, Durchsetzungsvermögen (z.B. für Verhandlungen mit Lieferanten und Dienstleistern)
- Kaufmännisches Denken (z.B. für Kalkulationen, beim Vergleich von Dienstleistungsangeboten)

Schulfächer:

- Deutsch (z.B. für das Verfassen von Angeboten und Geschäftsbriefen)
- Mathematik (z.B. für das Erstellen von Ein- und Verkaufskalkulationen)
- Wirtschaft (z.B. für das Ermitteln von Absatz- und Beschaffungschancen bei Auslandsgeschäften)
- Englisch und weitere Fremdsprachen (z.B. für die Kommunikation bei Außenhandelsgeschäften)

■ Was verdient man in der Ausbildung?

Beispielhafte Ausbildungsvergütungen pro Monat (je nach Bundesland unterschiedlich):

- 1. Ausbildungsjahr: € 747 bis € 1.110
- 2. Ausbildungsjahr: € 804 bis € 1.163
- 3. Ausbildungsjahr: € 921 bis € 1.220

■ Weitere Informationen



Berufe – aktuell, umfassend, multimedial

planet-beruf.de

Alles über Ausbildung, Berufswahl und Bewerbung – Infos für Jugendliche, Lehrkräfte und BO-Coaches, Eltern und Erziehungsberechtigte



Bildung – Beruf – Arbeitsmarkt: Selbstinformation zu allen Themen an einem Ort



Bundesagentur für Arbeit

www.arbeitsagentur.de – Bei den **Dienststellen vor Ort** (Startseite) kann man z.B. einen Termin für ein Beratungsgespräch vereinbaren.

